Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Fett-ischist

Der sprachgewandte Feldweibel

Bald schon ist es wieder Weihnachten und endlich dürfen wir sie einmal im Familienkreise feiern. Aber schön waren sie doch, unsere Weihnachtsfeiern im grauen Kleid mit dem viel angegriffenen hohen Kragen. Wir hatten damals einen bäumigen Feldweibel in unserer Einheit. So ein Dragoner-Feldweibel ist schon jemand und nie hätte er zugegeben, daß er etwas nicht wisse. Damals waren den Soldatenpäcklein nette Brieflein unserer Jugend beigegeben. Unser Feldweibel hatte das Glück, ein Brieflein einer Tessinerin zu erwischen. Auf meine Frage, ob er denn Italienisch könne, blickte er mich beleidigt an und erwiderte empört: «Was glauben Sie denn eigentlich.» Zwei Wochen nach Weihnachten erhielt aber das Selbstbewußtsein unseres Feldweibels einen argen Schock, als der Feldpöstler einen unbestellbaren Brief mit folgender Adresse in die Offiziersmesse brachte:

Feldpost Fräulein Tanti Saluti in Buone Natale Ticino Abs. Fw. X. Im Felde

Hazwei

Aus einem Schüleraufsatz

Weihnachten ist ein Fest, das alle Jahre gefeiert wird. Wir füllen uns glücklich dabei ...

Bei der Geschäftswelt bekannt und beliebt Braustube Hürlimann ZÜRICH am Bahnhofplatz

Kathederblüte

«... und der Boden war ganz von krautartigem Unkraut bedeckt ...»

Gottfried Kellers Weihnachtswunsch

Ein aufdringlicher Verehrer suchte den Dichter Gottfried Keller fast täglich unter irgendeinem Vorwand in der Wohnung auf. Eines Tages sagte der Schwärmer: «Ich möchte Ihnen zu Weihnachten ein kleines Geschenk machen. Ich weiß nur nicht was!»

«Aber ich!», erwiderte Gottfried Keller.

«So sagen Sie mir bitte Ihren Wunsch!»

Da brummte Gottfried Keller: «Verschonen Sie mich an den Festtagen mit Ihrer Gegenwart!»

CINA

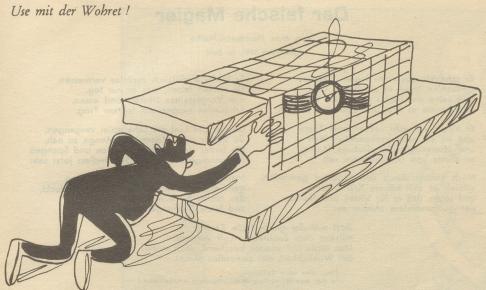
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41 WALLISER WEINSTUBE RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»



LE DEZALEY

I. Combe

Zürich



Mit Speck fängt man die Mäuse, mit "alten Uhren" die Dummen!

Es gibt wirklich Tausendkünstler auf dieser Welt! Einer davon offeriert jedem Fr. 10.- für eine alte Uhr bei Ankauf einer neuen. Grossartig, nicht wahr? Ein wahrer Zauberkünstler, der eine Uhr, die vielleicht nur 50 Rappen wert ist, mit Fr. 10.- bezahlen kann. - Aber halt Schweizer, so gross ist die Kunst wieder nicht. Die Fr. 10.--, die man Ihnen für Ihre alte Uhr bezahlt, wurden nämlich «vorsichtshalber» vorher dem Preise der neuen Uhr zugeschlagen. Es wurde gerichtlich festgestellt, dass dieser Tausendsassa die neue Uhr Fr. 10.billiger abgab, wenn keine alte eingesandt wurde. Also pure Bauernfängerei!

Viel besser lassen Sie Ihre alte Uhr von einem guten Uhrmacher schätzen (vielleicht ist sie ja mehr als Fr. 10.- wert), der Ihnen den wirklichen Gegenwert vom Preis einer neuen Uhr abzieht und zwar ohne vorher den Verkaufspreis erhöht zu haben.

Lieber Leser, der Uhrmacher ist auf die einheimische Kundschaft angewiesen. Er ist bestrebt, Sie durch saubere Bedienung zu befriedigen ohne Zuflucht zu allerhand Mätzchen und vermeintlichen "Vörteli".

Wenn es sich um Uhren handelt, dann geht man immer noch am Besten zum Uhrmacher.



fachgeschäfte, erkenntlich an diesem Zeichen, geben Ihnen in allen Fragen die Ühr betreffend, Auskunft. Sie finden dort ein wohlassortiertes La-ger Ühren aller Art so-wie, und zwar nur in diesen Geschäften, die welthekannten Schweiz. Qualitätsuhren.



Wenn Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuf, Halskehre, Gelenk- und Gliederschmerzen, dann das wirksame Mittel

Leidende, macht einen Versuch mit diesem von Aerzten erprobten und empfohlenen Mittel. UROZERO stillt durch kräftiges Ausscheiden der Harnsäure nicht nur den Schmerz, sondern befördert die Heilung des Leidens.

In Apotheken: Cachets Fr. 2.40 und Fr. 6.80, Tabletten Fr. 5.50

Liniment UROZERO Fr. 2.40 und Fr. 4.20

Chemosan AG., Mainaustraße 24, Zürich.



Koof hoch!

Befundheit ist das höchste But!



Aufbauend - entgiftend - kräftigend wirkt die Weissenburger-Kur. Noch viel zu Wenige wissen es! Auf natürlichste Weise heilt vor mancherlei "Bresten" das

Weißenburger Kurwasser

Prospekte durch Weißenburg-Mineralthermen A.G. Thun



Weinstube zur Reblaube

Rorschach

Neugasse

Gute Küche und prima Weine!



